

Technisches Merkblatt

Produkt Dosierlösung Exactaphos® S 05

Eigenschaften Beschaffenheit:

helle, trübe Flüssigkeit

Wirkstoffgehalt: 11 % (als SiO₂)

Dichte: ca. 1.12 kg/L

pH-Wert: 10.2 (bei 10 g/L Wasser und 20 °C)

Keimfrei durch Zusatz eines Entkeimungsmittels.

Wirkungsweise Exactaphos® S 05 dient dem Korrosionsschutz in Trink- und Brauchwassersystemen mit weichem, aggressivem Wasser. Durch die in der Mineralstofflösung enthaltene Kieselsäure wird im Rohrnetz rasch eine gelartige Schutzschicht ausgebildet. Dadurch wirkt Exactaphos® S 05 auch in solchem Wasser korrosionsschützend, in dem Phosphate aufgrund der geringen Härte oder des niedrigen Sauerstoffgehalts nicht mehr einsetzbar sind. Aggressive Kohlensäure wird bis etwa 25 mg/L CO₂ abgebunden.

Einsatzbereich Der Haupteinsatzbereich von Exactaphos® S 05 liegt bei Wasser folgender Zusammensetzung: Karbonathärte 0 -5 °dH (0 - 0.9 mmol/L) Aggressive Kohlensäure: bis ca. 25 mg/L Chlorid: bis ca. 200 mg/L Stabilisierung von Eisen u. Mangan: bis insges. 0.5 mg/L

Anwendung Die Dosierung von Exactaphos® S 05 erfolgt mengenproportional mittels wassermessergesteuerter Dosierstationen Dulcodos®DN oder mit den Flüssigkeitsdosiergeräten ProMatik® und turboDOS®. Die Konzentration der Lösung ist auf diese Geräte abgestimmt. Dosierung Bei maximaler Hublänge beträgt die Dosierleistung 20 mg/L Silikat (als SiO₂). Bei Erstanwendung empfiehlt es sich, zunächst auf diese Dosierleistung einzustellen. Nach etwa 6 Monaten kann - bei gesichertem Erfolg des Verfahrens (Kontrollanalysen, Begutachtung von Proberohrstrecken) - auf eine geringere Dosierleistung zurückgegangen werden, wobei jedoch weitere regelmäßige Kontrollen notwendig sind.

Lieferform 20 L Bag-in-Box

Lagerung Möglichst kühl, jedoch frostfrei lagern. Vor Frost schützen. Behälter gut verschlossen halten. Mindesthaltbarkeit 2 Jahre. Wie Lebensmittel behandeln. Gebinde nach spätestens 6 Monaten auswechseln.

Konformität Exactaphos® S 05 entspricht als reines Silikat in seiner Zusammensetzung nicht mehr der Trinkwasserverordnung. Bei 100 % Hubeinstellung wird der Grenzwert im Trinkwasser (15 mg/L, als SiO₂) mit 20 mg/L überschritten. In solchen Trinkwasserapplikationen kann auf unser Silikat/Phosphat-Kombinationsprodukt Exactaphos SP 210 ausgewichen werden.

Nachweis Silikatbestimmung Vorstehende Ausführungen basieren auf langjährigen praktischen Erfahrungen und entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik. Garantien können wir jedoch nur für einwandfreie und gleichbleibende Qualität der von uns gelieferten Chemikalien übernehmen.